Handel und Industrie.

• **Alt-Damm-Kolberger Eisenbahn.** Im Januar cr. wurden 48 472 ℳ (— 1584 ℳ), und seit 1. April 1890 bis 31. Januar cr. 617 809 ℳ (+ 30 919 ℳ vereinnahmt.

• **Deutsch-Nordischer Lloyd (Neustrelitz-Warnemünder Eisenbahn).** Die Einnahmen im Monat Januar cr. betrugen 71 412 ℳ.

• **Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn.** In Folge der stattgehabten Schneeverwehungen ist die Einnahme des Januar cr. etwas niedriger ausgefallen; sie beläuft sich auf 50 070 ℳ (— 2270 ℳ).

• **Frankfurter Gütereisenbahngesellschaft.** Der der Generalversammlung pro 1890 zur Verfügung gestellte Betrag beläuft sich auf 186 033 Mark gegen 15 140 ℳ im Vorjahre. Die Summe entspricht einer Dividende von 5½ pCt. gegen ½ pCt. in 1889.

• **Dux-Bodenbacher Eisenbahn.** Die Einnahme in der zweiten Februarwoche betrug 49 420 fl. (— 3120 fl.).

• **Gaisbergbahn-Gesellschaft.** In der am 14. d. stattgefundenen Verwaltungsrathssitzung ist beschlossen worden, der Generalversammlung die Vertheilung von 5 pCt. Dividende für die Prioritätsaktien und 2 pCt. für die Stammaktien, sowie die Dotirung des Aktien-Amortisationsfonds, des Reserve- und Erneuerungsfonds mit zusammen 10 185 Gulden vorzuschlagen.

• **Jura-Simplon-Eisenbahn.** Im Anschlusse an unsere Mittheilungen über den Abschluß erfahren wir, daß der Ueberschuß genügt, um 4½ pCt. auf die Aktien, welche der Bund gekauft hat, und 4 pCt. auf die Vorzugsaktien zu zahlen. Es verbleibt, nachdem alle Meliorationen und sonstigen Beträge zurückgestellt sind, und selbst die Zahlung an die Société Suisse, welche erst im laufenden Jahre zu leisten ist, erfolgt ist, ein Betrag übrig, welcher eine Dividende von ca. 1½ Fr. per alte abgestempelte Westbahnaktie erübrigen würde. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß man von hier aus versuchen wird, wenigstens diesen Betrag für die Aktionaire in Anspruch zu nehmen.

• **Hannoversche Bank.** Der Aufsichtsrath hat auf Vorschlag der Direktion beschlossen, der am 19. März abzuhaltenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 5½ pCt. vorzuschlagen.

• **Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen.** Der Aufsichtsrath hat die Dividende für 1890 definitiv auf 6½ pCt. gegen 6 pCt. im Vorjahre, vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung, festgesetzt.

• **Deutsche Grundkreditbank Gotha.** Die Bank hat den Rest jenes größeren Terrains, das sie in der Nähe des Bahnhofs Bellevue besaß, zu einem Durchschnittspreis von 1000 ℳ pro Quadratruthe an Herrn Feodor Berg verkauft.

• **Neue 3proz. Reichsanleihe und Preußische Konsols.** Bei der bevorstehenden Subskription hat die in Artikel 5 der veröffentlichten Zeichnungsbedingungen enthaltene Ankündigung, daß die Zutheilung nach dem Ermessen der Zeichnungsstelle erfolgen werde, zur Beunruhigung Anlaß gegeben. Die erwähnte Ankündigung soll indeß nur der Auffassung vorbeugen, als ob der Zeichner durch die Zeichnung einen unbedingten Rechtsanspruch auf die Repartition des gezeichneten Betrages nach einem von dem Zeichner für richtig erachteten Modus habe. Nach welchen Grundsätzen die einzelne Zeichnungsstelle bei der Repartirung der Zeichnung zu verfahren haben wird, ist dem Ermessen und der Bestimmung der leitenden Zentralstellen, also der Reichsbank und der Seehandlung, vorbehalten, und das Publikum kann, gerade weil diese Organe das letzte Wort zu sprechen haben, die Ueberzeugung hegen, daß bei der Repartition Gerechtigkeit und Billigkeit ausschlaggebende Bedeutung haben und allen Willkürlichkeiten thunlichst vorgebeugt werden wird. Demgemäß werden kleine, von einer Person ausgehende Zeichnungen voraussichtlich volle Berücksichtigung finden, allen Zeichenstellen aber wird der Modus der Zutheilung bestimmt vorgeschrieben werden. Daß die eine oder andere Zeichenstelle die ihr auf solche Art bezeichneten Grundsätze unbeachtet lassen sollte, ist wohl als ausgeschlossen anzusehen.

• **Steinkohlenbergwerk „Nordstern".** Der Aufsichtsrath hat beschlossen, der Generalversammlung, wie schon in Aussicht gestellt, 6 pCt. Dividende, gegen 3 pCt. im Vorjahre, zur Vertheilung vorgeschlagen. Außerdem wurde in der gestern stattgehabten Aufsichtsrathssitzung mitgetheilt, daß ca. 60 pCt. der ungefähren Produktion verkauft sind, wobei der Durchschnittspreis pro 1891 sich voraussichtlich um stark 1 ℳ pro Tonne höher stellen wird als 1890.

• **Norddeutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Hamburg.** Der Aufsichtsrath hat beschlossen, der Generalversammlung bei gleich hohen Abschreibungen wie im Vorjahre, die Vertheilung einer Dividende von 8 pCt. auf das um 1 Million vergrößerte, nunmehr 3 000 000 ℳ betragende Aktienkapital vorzuschlagen.

• **Deutsche Jutespinnerei und Weberei, Meißen.** Für das abgelaufene Geschäftsjahr soll eine Dividende von 12 pCt., gleich 72 ℳ auf die Aktien à 600 ℳ und 144 ℳ auf die Aktien à 1200 ℳ zur Vertheilung gelangen.

Berliner Börse vom 18. Februar.

In vorwiegend fester Haltung, bei etwas lebhafterem Geschäft als gestern, wurde die heutige Fondsbörse eröffnet; die spekulativen Kreise zeigten sich durch die Pariser Türkenhausse günstig beeinflußt und die Gesammttendenz blieb auch im ferneren Verlauf fest. In Bankaktien fanden zu etwas erholten Kursen ziemlich gute Umsätze statt; Darmstädter, anfangs auf Deckungen erholt, schwächten sich bald wieder etwas ab. Weniger lebhaft verkehrten zu etwas rückgängiger Notiz die Aktien inländischer Eisenbahnen, matt und weichend auf starke Realisationen alle schweizerischen Transportwerthe, und nur österreichische konnten sich größtentheils, Elbethalbahn ausgenommen, behaupten, während italienische Mittelmeer-, sowie Warschau-Wiener Bahn zu gebesserten Preisen sich einiger Nachfrage erfreuten. Trust-Dynamit-Shares hielten sich still und unverändert, dagegen verkehrten Schifffahrtsaktien ziemlich lebhaft und steigend. Montanaktien begannen bei ruhigerem Geschäft mit etwas besseren Preisen, doch nur Kohlenwerthe konnten solche später behaupten. Hibernia wurde 0,50 pCt. höher notirt. Von ausländischen Fonds gingen Türken namentlich Türkenloose zu steigenden Kursen lebhaft um, auch Italiener wurden höher notirt, während Russenwerthe schwache Haltung und durchweg ermäßigte Notirungen aufwiesen. In der zweiten Börsenstunde schwächte sich der Gesammtmarkt, ungünstig durch den andauernden Rückgang von schweizerischen Eisenbahnaktien und dem etwas steiferen Geldstand beeinflußt, unter allseitigen Kursermäßigungen wieder ab und nur fremde Renten konnten sich behaupten. Preußische, sowie deutsche Staatsfonds bewahrten bei regelmäßigem Handel feste Haltung, 3½proz. Reichs- und 4proz. preußische konsolidirte Anleihe gewannen 0,20 bezw. 0,10 pCt.; in- und ausländische Eisenbahnprioritäten hielten sich unverändert fest, aber sehr still, nur 3proz. Franzosen, sowie 3proz. Italiener waren reger gefragt. Im Kassaverkehr blieben die Umsätze sehr geringfügig und die Mehrzahl der Effekten war billiger zu lassen. Privatdiskont notirte 2⅝ oder ⅛ pCt. höher.

Schlußkurse um 3 Uhr.

Kredit . . .	175⅞	Disk.-Kom.	215⅞	1880er Russen	99⅞
Franzosen .	107⅞	Intern. Bank	106⅞	4% ung. Gold	93⅞
Lombarden .	59	Lübeck-Büch.	168⅞	Egypter . .	98⅞
Boch. Guß .	144⅜	Mainzer . .	119⅝	Ruff. Noten	238
Dortmunder	82⅞	Marienburg.	64⅞	III. Orient .	77⅞
Harp. Hütte	193⅞	Ostpreußen .	88⅞	WrschWien.	233⅞
Hibernia . .	189⅞	Duxer . . .	246⅞		
Laura	136⅞	Elbethal . .	102⅞	Tendenz: schwach	
Berliner Handelsgesellschaft	160⅞	Galizier . .	94		
Darmstädt.	154⅜	Mittelmeer	102⅞		
Deutsche Bk.	163⅞	Gotthardb. .	154,75		
		Italiener . .	93⅞		

Wechsel.

Amsterdam .	3	8 Tg.	—	—
do.	3	2 Mt.	—	—
Brüss. u. Antw	3	8 Tg.	—	—
do.	3	2 Mt.	—	—
Skand. Plz.	5	10 Tg.	—	—
Kopenhagen	5	10 Tg.	—	—
London . . .	3	8 Tg.	—	—
do. . . .	3	3 Mt.	—	—

Argent. äußere v. 88	4½	54,20 bG
Barletta 100 Lire-L.	—	45,60 b
Bukarester Stdt.-A.	5	98,40 B
do. do. v. 1888	5	98,40 B
Buenos-Aires . . .	5	68,50 b
do. Gold-Anl. 88	4½	54,75 b
Chil. Gold-Anl. 89	4½	91,50 b
Chinesische Anleihe	5½	110,00 G
Dän. Ldm.-Bk.-Ob.	4½	110,25 b

Druck und Verlag der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt Berlin 48 SW., Wilhelmstr. 32. Redakteur: Pindter in Berlin. Verantwortlich für Deutsches Reich: E. Eickfen; für Ausland: Karl Trost; Lokales, Mannigfaltiges und Vermischtes: i. V. A. Wendt. Handel und Industrie, sowie für die Sonntags-Beilage: F. Hanke; für den Inseratentheil: A. Voigt; sämmtlich in Berlin.